

14.08.2026 14:00

Jugend

Anpfiff in der JRL!



© NOFV / Mehmet Dedeoglu

Am kommenden Wochenende des 15./16. August 2026 starten die Junioren-Regionalligen Nordost in die

Saison 2026/27. In den Altersklassen A-, B- und C-Junioren gehen jeweils 14 Mannschaften an den Start. Damit stehen insgesamt 42 Nachwuchsteams vor einer Spielzeit, in der es neben dem Kampf um die NOFV-Meisterschaft vor allem um die Entwicklung junger Talente und – bei den A- und B-Junioren – um die Qualifikation für die DFB-Nachwuchsliga geht.

A-Junioren: Titelverteidiger Hertha 03 vor neuer Herausforderung

Bei den A-Junioren geht der F.C. Hertha 03 Zehlendorf als amtierender NOFV-Meister in die neue Spielzeit. Die Berliner überzeugten in der vergangenen Saison insbesondere in der Rückrunde mit großer Konstanz und sicherten sich verdient den Titel. Auch in der neuen Saison gehört Hertha 03 damit zu den Mannschaften, die im Kampf um die Spitzenplätze ein gewichtiges Wort mitreden dürften.

Zu den ambitionierten Teams zählen außerdem der FC Viktoria 1889 Berlin, Tennis Borussia Berlin, der 1. FC Lokomotive Leipzig, der VFC Plauen und der BFC Dynamo. Mit dem Berliner SC, Stern 1900, SC Borea Dresden, FC Mecklenburg Schwerin und dem 1. FC Frankfurt (Oder) ist die Staffel zudem regional breit aufgestellt. Neu dabei sind der RSV Eintracht 1949 sowie der SC Staaken und FSV Zwickau, die sich über die Qualifikation für die Regionalliga durchgesetzt haben.

Besondere Bedeutung kommt in der A-Junioren-Regionalliga erneut der Hinrunde zu. Die beiden höchstplatzierten Mannschaften, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen, können zum festgelegten Zeitpunkt direkt in die DFB-Nachwuchsliga aufsteigen. Die Mannschaften, die diesen Schritt vollziehen, nehmen anschließend nicht mehr am weiteren Spielbetrieb der Regionalliga teil.

B-Junioren: Meister Magdeburg II und ambitionierte Aufsteiger

Auch bei den B-Junioren verspricht die neue Saison eine interessante Mischung aus etablierten Nachwuchsleistungszentren, ambitionierten Vereinen und Aufsteigern. Der 1. FC Magdeburg II geht als Meister der Saison 2025/26 in die neue Spielzeit. Die Magdeburger U16 setzte sich im vergangenen Jahr als jüngerer Jahrgang gegen die Konkurrenz durch und überzeugte dabei mit großer Konstanz.

Neben dem Titelverteidiger gehören der FC Viktoria 1889 Berlin, Tennis Borussia Berlin, BFC Dynamo, 1. FC Lokomotive Leipzig, 1. FC Union Berlin II, SG Dynamo Dresden II und Hertha BSC II zu den bekannten Nachwuchsadressen der Staffel. Mit dem FSV Zwickau steht zudem ein neuer Teilnehmer aus Sachsen fest. Komplettiert wird das Feld durch den BAK 07 aus Berlin sowie den Greifswalder FC aus Mecklenburg-Vorpommern.

Wie bei den A-Junioren geht es auch bei der U17 nicht allein um den NOFV-Titel. Die beiden bestplatzierten aufstiegsberechtigten Mannschaften können nach Abschluss der ersten Halbserie den Sprung in die DFB-Nachwuchsliga schaffen. Dadurch erhält der Kampf um die Spitzenplätze bereits in den ersten Monaten der Saison eine besondere sportliche Bedeutung.

C-Junioren: Hertha BSC will den Titel verteidigen

Bei den C-Junioren ist Hertha BSC der Gejagte. Die Berliner sicherten sich in den vergangenen drei Saison jeweils die Meisterschaft und krönten ihre Spielzeit am letzten Spieltag mit einem 2:1-Erfolg beim direkten Konkurrenten 1. FC Union Berlin. Auch Union Berlin, RasenBallsport Leipzig, SG Dynamo Dresden, 1. FC Magdeburg, 1. FC Energie Cottbus und FC Carl Zeiss Jena dürften in der neuen Saison zu den Mannschaften gehören, die sich im oberen Tabellenbereich etablieren wollen.

Das Teilnehmerfeld verspricht dabei erneut eine hohe sportliche Qualität. Neben den etablierten Nachwuchsleistungszentren sind mit dem BFC Dynamo, FC Erzgebirge Aue sowie 1. FC Frankfurt (Oder)

mehrere Mannschaften neu in der Staffel vertreten.

Anders als bei den A- und B-Junioren steht bei den C-Junioren ausschließlich die Meisterschaft im Mittelpunkt. Gespielt wird auch hier in einer doppelten Runde mit Hin- und Rückspielen. Der Erstplatzierte nach Abschluss der Saison darf sich NOFV-Meister nennen.

Vorfreude auf eine spannende Nachwuchssaison

Mit dem Start der drei Junioren-Regionalligen beginnt eine neue Spielzeit voller spannender Duelle, regionaler Derbys und interessanter Vergleiche zwischen den Nachwuchsabteilungen der Vereine aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Während die A- und B-Junioren bereits in der Hinrunde um wertvolle Plätze für den Sprung in die DFB-Nachwuchsliga kämpfen, geht es bei den C-Junioren um die Entwicklung der nächsten Generation und den Kampf um die NOFV-Meisterschaft. In allen drei Altersklassen bietet die Regionalliga damit auch 2026/27 eine wichtige Bühne für junge Talente und ambitionierte Nachwuchsmannschaften.

Die Vorfreude ist groß: Am kommenden Samstag und Sonntag rollt der Ball endlich wieder in den NOFV-Junioren-Regionalligen – und die neue Saison ist eröffnet!



polytan



Autodoc

```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```